

CORPORATE NEWS

Erstes Quartal 2026

RHÖN-KLINIKUM AG mit stabiler Entwicklung im ersten Quartal 2026

- Konzern optimiert ambulante und stationäre Versorgungsstrukturen
- Zahl der behandelten Patientinnen und Patienten um 7,4 Prozent gestiegen, Umsatzerlöse liegen bei EUR 436,1 Mio.
- Laufendes Geschäftsjahr durch die bevorstehenden Reformen geprägt

Bad Neustadt, 7. Mai 2026 – Die RHÖN-KLINIKUM AG startet in das Geschäftsjahr 2026 mit einer stabilen Geschäftsentwicklung. Der Konzernumsatz lag mit EUR 436,1 Mio. leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2025: EUR 414,7 Mio.), das EBITDA betrug EUR 30,2 Mio. (Q1 2025: EUR 22,6 Mio.). Der Konzerngewinn summierte sich auf EUR 13,1 Mio. (Q1 2025: EUR 7,3 Mio.). In den Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren des Konzerns wurden von Januar bis März 258.027 Patientinnen und Patienten ambulant und stationär behandelt, ein Plus von 7,4 % (Q1 2025: 240.137).

Die Klinikstandorte des Unternehmens entwickeln sich dynamisch weiter. Neben den für 2026 geplanten Großinvestitionen in modernste Medizintechnik an allen Klinikstandorten wird die medizinische und therapeutische Versorgung der Patientinnen und Patienten konzernweit weiter ausgebaut.

Im ersten Quartal 2026 wurde das operative Geschäft der Ortho Centrum Saale MVZ GmbH in den Konzern integriert und dessen Ergebnisse konsolidiert. Diese Akquisition mit sechs Kassensitzen in den Fachgebieten Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Sportmedizin, Sporttraumatologie und Neurochirurgie soll das RHÖN-Campus-Konzept in Bad Neustadt sowie Wachstumspotenziale im klinischen und ambulanten Sektor in der Region Rhön-Grabfeld stärken.

Ausblick 2026

Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von einem Umsatz in Höhe von EUR 1,7 Mrd. in einer Bandbreite von jeweils +/-5 % nach oben bzw. unten aus. Für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) rechnen wir mit einem Wert zwischen EUR 110 Mio. und EUR 125 Mio. Neben den Finanzkennzahlen berücksichtigen wir bei der Steuerung des Unternehmens als

nichtfinanzielle Leistungsindikatoren die Anzahl der Fälle und Bewertungsrelationen und erwarten hierfür eine moderate Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Das laufende Geschäftsjahr wird maßgeblich von den Gesetzgebungsverfahren und den damit verbundenen erheblichen Unsicherheiten geprägt sein. Insbesondere das am 15. April 2026 in Kraft getretene Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG) sowie die Nachwirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes (GKV-FinStG) verfolgen zwar das Ziel, Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen weiter zu stärken, erhöhen jedoch kurzfristig zugleich den finanziellen Druck auf die Krankenhäuser.

Die Prognose der Gesellschaft steht daher unter besonderen Unsicherheiten. Die Auswirkungen der fortlaufenden regulatorischen Eingriffe, der Umsetzung der Krankenhausreform sowie möglicher weiterer Anpassungen durch den Gesetzgeber können in ihrer Gesamtheit derzeit nicht belastbar prognostiziert werden. Hinzu kommen anhaltende weltweite Krisen und wirtschaftliche Belastungen, die sich unter anderem in Preissteigerungen, Lieferengpässen und volatilen Rahmenbedingungen niederschlagen.

Vor diesem Hintergrund wird entscheidend sein, ob weitere Anpassungen der Reformen sowie unterstützende Maßnahmen erfolgen, um Krankenhäusern auch künftig eine wirtschaftlich tragfähige und zugleich qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu ermöglichen.

Dr. Stefan Stranz, Vorstand der RHÖN-KLINIKUM AG: „Eine verlässliche medizinische Versorgung braucht wirtschaftlich stabile Krankenhäuser. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Reformen wird entscheidend sein, ob Finanzierung und Rahmenbedingungen es den Kliniken weiterhin ermöglichen, ihren Versorgungsauftrag nachhaltig zu erfüllen.“

Dr. Gunther K. Weiß, Vorstand der RHÖN-KLINIKUM AG: „Unsere Geschäftsprozesse sind leistungsfähig und zugleich flexibel. Einen wesentlichen Anteil daran hat die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im ASKLEPIOS-Konzernverbund. Gleichzeitig bleiben die Auswirkungen der aktuellen Reformen und weiterer regulatorischer Eingriffe mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Um eine qualitativ hochwertige und verlässliche Patientenversorgung dauerhaft sicherzustellen, benötigen Krankenhäuser stabile wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen.“

Die Quartalsmitteilung – 1. Quartal 2026 – ist im [Internet](#) veröffentlicht.

KONTAKT

RHÖN-KLINIKUM AG | Konzernbereichsleitung Finanzen
Norman Dittes | T. +49 9771 65-12210 | norman.dittes@rhoen-klinikum-ag.com

RHÖN-KLINIKUM AG | Unternehmenskommunikation
Heike Ochmann | T. +49 9771 65-12130 | heike.ochmann@rhoen-klinikum-ag.com

RHÖN-KLINIKUM AG | Schlossplatz 1 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Die **RHÖN-KLINIKUM AG** ist einer der größten Gesundheitsdienstleister in Deutschland. Mit dem Campus Bad Neustadt, der Zentralklinik Bad Berka, dem Klinikum Frankfurt (Oder) sowie den Universitätskliniken Gießen und Marburg (UKGM) gehören fünf hochspezialisierte Maximal- und Schwerpunktversorger zum Unternehmen. Als modernes, diverses und zukunftsorientiertes Unternehmen ist die RHÖN-KLINIKUM AG ein attraktiver Ausbilder und Arbeitgeber. Mit über 19.100 Mitarbeitenden bietet der Konzern exzellente Medizin mit direkter Anbindung an Forschung und Lehre. Jährlich werden in den Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) über 938.000 Patientinnen und Patienten ambulant und stationär behandelt. Die RHÖN-KLINIKUM AG ist ein Unternehmen des ASKLEPIOS Konzerns. www.rhoen-klinikum-ag.com